



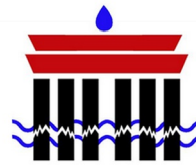
**Grundbesitzerverein**  
Berlin-Buckow-Ost 1919 e.V.



Verband Deutscher Grundstücksnutzer e.V.



Bürgerinitiative  
Grundwassernotlage Berlin



SVG Berlin e.V.  
Siedlungsverträgliches  
Grundwasser



EIGENHEIM- UND GRUNDBESITZER  
RUDOW E.V.

## INTERESSENGEMEINSCHAFT GRUNDWASSER IM RUDOWER BLUMENVIERTEL

An die Mitglieder des  
Ausschusses für Umwelt, Verbraucher- und Klimaschutz  
im Abgeordnetenhaus von Berlin  
Niederkirchner Straße 5  
10117 Berlin

**Per Mail an: Mailadresse des MdA**

Berlin, xx.xx.xxxx

### **Gemeinsame Lösung für die Brunnengalerie im Blumenviertel – für Mensch und Natur**

Sehr geehrte.....,

seit 1997 wird das Grundwasser im Neuköllner Blumenviertel mit Hilfe einer aus 27 Einzelbrunnen bestehenden Pumpengalerie abgesenkt. Hierdurch werden nicht nur bis zu zehntausend Menschen in ihren Eigenheimen und Mietshäusern vor der Überflutung ihrer Keller geschützt. Gleichzeitig trägt die Grundwasserabsenkung zum Erhalt der öffentlichen Infrastruktur, wie bspw. Abwasserkanälen, und damit den Straßen bei.

Im Gegensatz zu aktuellen Äußerungen aus der zuständigen Senatsverwaltung für Umwelt, Verbraucher- und Klimaschutz wurde die Brunnengalerie im Glockenblumenweg nicht errichtet, um eine Altlastensanierung des Wasserwerkes Johannisthal zu ermöglichen, sondern um im Zuge dieser Sanierung des Wasserwerkes das im Blumenviertel stark angestiegene Grundwasser nachhaltig abzusenken. *(Quelle: Genehmigung der Senatsverwaltung vom 6. September 1996).*

Über ein Vierteljahrhundert führten der Senat und die Berliner Wasserbetriebe diese Aufgabe im Blumenviertel mit der Finanzierung von Bau, Betrieb und Instandhaltung der Brunnengalerie aus. Die Notwendigkeit eines dauerhaften Schutzes wird durch die Koalitionsvereinbarung vom November bestätigt:

*In Folge der Wiedervereinigung haben sich die Grundwasserstände im Blumenviertel in nicht vorhersehbarer Weise signifikant verändert!*

Die zuständige Senatsverwaltung kündigte an, den Betrieb der Brunnengalerie ersatzlos zum 30.06.2022 ganz einzustellen.

Denn der Senat verfolgt seit geraumer Zeit das Ziel, sein ihm und den Berliner Wasserbetrieben obliegendes Grundwassermanagement auf die Bürgerschaft abzuwälzen: Dazu sollen die Bürgerinnen und Bürger bis zum 31.12. 2023 Gruppen von drei bis fünf Nachbarn bilden und als Gruppe jeweils die Finanzierung von Bau, Betrieb und Instandhaltung dezentraler Anlagen auf ihren Grundstücken übernehmen. Lediglich die Planung der Anlagen finanziert das Land Berlin.

Dezentrale Anlagen sind allein schon aus ökologischen Gründen kein Ersatz für die zentrale Pumpenanlage und zur Lösung der Grundwasserproblematik im Blumenviertel ungeeignet. Der Vorschlag ist aufgrund des benötigten umfangreichen und kostspieligen Rohrnetzes unrealistisch und mit Kosten von mehreren tausend Euro pro Haushalt für die Anwohner finanziell nicht tragbar.

Was geschieht mit dem Blumenviertel, wenn der Senat zum 30.06.2022 die Brunnengalerie im Glockenblumenweg quasi ersatzlos abschaltet? Zu diesem Zeitpunkt ist eine genügende Anzahl dezentraler Anlagen weder beantragt, noch geplant, geschweige denn in Betrieb. Dieses Szenario ist auch weit darüber hinaus sehr wahrscheinlich (siehe oben: 31.12.2023). Deshalb ist ein generelles Umdenken in der Grundwasserpolitik hier dringend erforderlich.

### **Was sollte, was muss nun getan werden?**

- Zunächst sollte der Betrieb der laufenden Brunnengalerie, ggf. über ein Moratorium, unbegrenzt verlängert werden, um den Weiterbetrieb der Pumpen und damit die Existenz der Menschen vor Ort zu sichern. Eine Grundwasserförderung im Wasserwerk Johannisthal hat heute und zukünftig keinen maßgebenden Einfluss mehr auf die Grundwasserstände im Blumenviertel.
- Sodann wäre zu prüfen, ob die Altanlage so ertüchtigt werden kann, dass sie nachhaltig weiter betrieben werden kann oder ob der Bau einer neuen zentralen Anlage erforderlich wird.
- Eine angemessene sozialverträgliche Beteiligung der Betroffenen an den Betriebskosten einer ggf. neuen zentralen Anlage ist denkbar.

Im Namen der betroffenen Anwohner bitten wir Sie, sich für ein schnelles Moratorium und die Etablierung eines Runden Tisches mit Vertretern aus Parlament, Senatsverwaltung und Bürgern aus dem Blumenviertel einzusetzen. Die Situation vor Ort erlaubt keinen Aufschub mehr.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung im Sinne der vielen betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Alle Unterzeichner stehen Ihnen für Fragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Brückmann  
Präsident  
Verband Deutscher Grundstücksnutzer e.V.  
[www.vdgn.de](http://www.vdgn.de)

Helmut Berndt  
1. Vorsitzender  
Grundbesitzerverein Berlin-Buckow-Ost 1919 e.V.  
[www.grundbesitzerverein Berlin-Buckow-Ost 1919 e.V.](http://www.grundbesitzerverein-berlin-buckow-ost-1919-e.v.de)

Klaus Langer und Wolfgang Widder  
Vorstand Bürgerinitiative  
SOS! Grundwasser Rudow-Johannisthal  
[www.grundwassernotlage-berlin.de](http://www.grundwassernotlage-berlin.de)

Christina Schwarzer  
1. Vorsitzende  
Siedlungsverträgliches Grundwasser Berlin e.V.  
[www.grundwasserinberlin.de](http://www.grundwasserinberlin.de)

Dieter Rentz  
1. Vorsitzender  
Eigenheim- und Grundbesitzer Rudow e.V.  
[www.egr-berlin-rudow.de](http://www.egr-berlin-rudow.de)